



## 1. Studienjahr

### Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender

- Es wäre schön, wenn es bei der Evaluation noch ein extra Feld für Allgemeines geben würde. Zum Beispiel finde ich das Essen in der Mensa wirklich schlecht. Und ich finde die Uni zu Lübeck wirklich sehr menschlich!!! Vielen Dank an alle Dozenten!
- Ich finds toll, nur schade, dass Prof Busch weg ist...

### Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- Die Atmosphäre unter den Kommilitonen war nicht so angenehm wie im ersten Semester, egal mit wem man sprach, jeder wollte nur zum Ausdruck bringen: 'Oh Gott, wie sollen wir das alles schaffen. Das klappt niemals. Ich kann nicht mehr....!' Das fand ich persönlich sehr schade, ich denke nämlich, dass viele aus unserem Semester schon sehr viel schaffen und geschafft haben!!! Ich habe leider keinen produktiven Vorschlag, wie Sie die Stimmung unter den Kommilitonen positiv beeinflussen könnten, außer einige Prüfungen abzuschaffen. ;) Aber ich fand das sehr auffallend und wollte es gerne loswerden.
- Ich würde mir, wie auch im letzten Semester, hier und da wünschen, dass etwas strenger nach Ruhe und Disziplin verlangt wird. (Insgesamt aber besser!)
- Speiseplan, Kosten und Öffnungszeiten der Mensa sind mangelhaft. Die Platzsituation in der Bibliothek zur Prüfungszeit ist ebenfalls zu bemängeln. Insbesondere stehen zu wenige Spinde zur Verfügung! Campusfestival war super!

### Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender

- die Qualität der Mensa lässt sehr zu wünschen übrig
- Was mich jetzt zum Ende des Semesters sehr geschockt hat, war die Einteilung für das nächste Semester. Meine Kommilitonen haben sich auf die Zettel gestürzt ohne Rücksicht auf Verluste, teilweise mehr als 6 Gruppensettel blockiert, um zu sehen, ob noch bessere Gruppen getauscht werden können. Das Ganze war peinlich und absolut asozial. Was mich aber am meisten ärgert, ist, dass die, die sich schlecht benehmen auch noch kriegen, was sie wollen. Ich wäre dafür, dass in Zukunft die Gruppen von der Uni eingeteilt werden und dann ggf. getauscht werden kann. Alles andere ist ungerecht.
- zu wenig fächerübergreifende Aktionen

## 2. Studienjahr

### Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender

- Es fehlt die Abwechslung, zu viele Medizinstudenten auf einem Haufen, aber das kann man nicht wirklich ändern - sonst alles super! Lübeck ist eine tolle Uni, um dieses anstrengende Studium zu absolvieren.
- Nur die Bib ist manchmal seeeeeeeehr voll, aber das ist ja überall so.

### Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- Alles in allem ist es gut, aber die große Masse an Medizinern regt dazu an, sich ständig über das Studium auszutauschen, was eher anstrengend ist.
- Wahrscheinlich hatte man sich einfach daran gewöhnt, dass man viele Leute kaum noch sieht, weil man ständig über irgendwelchen Vorträgen oder Skripten hing.

### 3. Studienjahr

#### Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender

- Lübeck kämpft auch weiterhin!

#### Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender

- Es fehlt ein Raum, um sich in einer längeren Pause mal hinzusetzen und zu quatschen. Einziger Ort ist da der Bäcker. Da wird man dann Unmengen an Geld los und fängt sich zwischen den Patienten noch ein paar nette Keime ein. Sicher muss man sich dort nicht hinsetzen, aber wo sonst soll man denn hin? Gerade bei schlechtem Wetter. Die Bib ist auch kein guter Anlaufpunkt. Wenn man zum Ende des Semesters in den längeren Pausen etwas lernen möchte, ist die Bib gnadenlos überlaufen. Und leise ist es durch die offene Bauweise leider auch nicht.
- Man müsste allerdings noch beim Thema Bibliothek nacharbeiten. Gerade in der Prüfungszeit bietet die Bibliothek den Studenten nicht ausreichend Schließfächer und Raum zum Lernen. Zahlreiche Schließfächer sind nicht nutzbar, weil entweder kaputt oder dauerbenutzt...
- Mehr Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Studenten zum Verbringen der Zeit zwischen Vorlesungen und Praktika wären nötig. Der Stadtbäcker ist auf Dauer nicht in jedermanns Studentenbudget drin.
- Strikte räumliche Trennung zwischen Vorklinik und Klinik ermöglicht wenig Kontakt zwischen den Studenten.
- T1 ist renovierungsbedürftig

#### Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender

- Es gibt einfach unter den Medizinern zu viele Nerds und das wirkt sich leider auch auf die Atmosphäre aus! Wir brauchen mehr coole Studiengänge und unbedingt feierwütige Geisteswissenschaftler!!!
- Es kommt einfach nicht das Gefühl auf, an einer 'kompletten' Uni zu studieren, weil die Uni einfach so klein ist.
- fehlende Angebote beim Hochschulsport, Bib noch immer schlecht ausgestattet, aber v. a. gibt es vor den Klausuren nicht ausreichend Lernplätze (auf dem Fußboden lernt es sich nicht gut!).
- In der Klinik hat man viele freie Stunden zwischen den Praktika oder Vorlesungen. Wenn das Wetter nicht gut genug ist, um sich in die Wiese hinzulegen (etwa 90% der Zeit), bleiben nur der Stadtbäcker oder die Mensa übrig. Als Student kann man sich aber nicht immer leisten 1-2 Mal pro Tag (und das Mittagessen noch dazu) Geld im Bäcker auszugeben. Die Uni sollte ein Gebäude oder Aufenthaltsräume haben, wo die Studenten Zeit verbringen können.
- Kaum studentisches Leben auf dem Campus, Öffnungszeiten der Mensa/Cafeteria fragwürdig.

### 4. Studienjahr

#### Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender

- Langsam entwickelt sich ein 'campus spirit'!
- Nette bemühte Menschen!

#### Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender

- Es besteht außerhalb der Blockpraktika wenig Kontakt zu anderen Studenten. Die Vorlesungen wurden nicht von vielen Studenten besucht.
- jeder kämpft für sich alleine, 'einfache Klausuren' werden beim Dekanat beanstandet, damit das Niveau höher wird (als ob wir nicht schon genug zu tun hätten)
- Kein Aufenthaltsraum im ZK.

## 5. Studienjahr

### **Anmerkungen „sehr zufriedener“ Studierender**

- 10 Semester an der Uni Lübeck, ich würde es immer wieder so machen!

### **Anmerkungen „eher zufriedener“ Studierender**

- Ich finde den Campus zu 'unstudentisch', aber das liegt wohl an der Kleinheit der Fakultät.

### **Anmerkungen „eher unzufriedener“ Studierender**

- an dieser Uni ist jeder sehr mit sich selbst beschäftigt und auf andere wird weder von Studenten noch Dozentenseite angemessen Rücksicht genommen
- Das lag daran, dass der Platz rund um die Mensa und die Bibliothek nicht zum dauerhaften Verweilen einladen, selbst wenn das Wetter mal ausnahmsweise schön ist. Nebenbei bemerkt ist die Bibliothek der Uni Lübeck ein absoluter Witz. Ich frage mich, wie Studenten, die über weniger finanzielle Mittel verfügen als ich, sich adäquat auf Prüfungen vorbereiten können, wenn es in dieser Bibliothek kein Buch gibt, das sich auch nur annähernd auf dem neusten Wissensstand befindet. Die meisten Bücher sind älter als 5 oder 10 Jahre. Das ist ein Armutszeugnis!
- Im Hörsaal ist es so laut! Bestimmte Vorlesungen sind verschenkte Zeit, weil man sich nicht mehr konzentrieren kann. Die Dozenten sollten angehalten werden, konsequent für Ruhe zu sorgen - notfalls mit Saalverweis!
- Immer noch keine Möglichkeit als Medizinstudent sich in seinen Pausen, die man zwangsläufig hat, sich mal entspannt wo hinzubegeben (man muss es immer noch beim überbezahlten örtlichen Bäcker machen).
- keine schöne Studentencafeteria, keinen Lernraum, keinen Aufenthaltsraum, Bücherei ist schlecht sortiert und ausgestattet